

Bericht zur Gleichstellung

Charité - Universitätsmedizin Berlin

2012 - 2014

Inhalt

Vorwort	3
Ansätze zur Veränderung	4
Angebote und Veranstaltungen 2013/2014	6
Familiengerechte Charité	8
Das Team der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten	9
Eingeworbene Mittel im Jahr 2014	9
Zahlen, Daten, Fakten	10
... auf einen Blick	12
Datenmaterial im Detail	18
CharitéCentren im Vergleich	18
Geschäftsbereiche im Vergleich	20
Personal im Vergleich	22
CharitéCentren im Detail	23
Qualifikationsstufen	31
Letzte Meldung	34

Vorwort

Die Charité ist etwas ganz besonderes! Die Beschäftigten geben stets mehr als das erforderlich Notwendige, um den kleinen und großen Patientinnen und Patienten das Leben zu erleichtern und Hochleistungsmedizin ans Krankenbett zu bringen. Um alle bei diesen teilweise sehr schwierigen und belastenden Aufgaben zu unterstützen, arbeiten wir ständig an der Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten und hoffen auf Ihre Rückmeldungen. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen und den aktuellen Anforderungen einer modernen Universitätsmedizin gerecht werden.

Der Hochschulvertrag zwischen Charité und Senat, sowie das Audit Beruf und Familie fordern kontinuierlich Nachweise der Bemühungen um Chancengerechtigkeit und das Aufzeigen von positiven Entwicklungen. Zukünftig sollen Zielvereinbarungen verbindliche Aussagen treffen über die notwendigen Schritte zur Erreichung eines ausgewogeneren Verhältnisses von Frauen und Männern – insbesondere in den leitenden Funktionen.

Um mögliche Tendenzen erkennen zu können, werden in diesem Bericht die Zahlen der Jahre 2012 und 2014 gegenübergestellt. Dabei wird deutlich, dass sich schon viel verändert hat. Genauso sichtbar werden allerdings auch die Felder, in denen noch Handlungsbedarf besteht.

Das Datenmaterial zeigt, dass die Verbesserung der Chancengleichheit in allen Bereichen von Fakultät und Klinikum eine beständige Arbeit in den unterschiedlichsten Abteilungen von allen Beschäftigten erfordert. Dank ihrer Unterstützung führten diese Aktivitäten bereits zu vielen Erfolgen auf dem Weg zu einer chancengerechten, vielfältigen und innovativen Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und der Vorstand



Dr. Christine Kurmeyer
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte



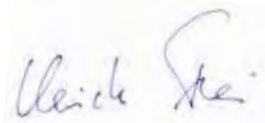
Prof. Dr. Karl Max Einhäupl
Vorstandsvorsitzender



Prof. Dr. Axel R. Pries
Dekan



Matthias Scheller
Direktor des Klinikums



Prof. Dr. Ulrich Frei
Ärztlicher Direktor

Es gibt bereits gute Ansätze zur Veränderung....

Best Practice Beispiele

- **Promotions-Stipendien** werden um 3 Monate verlängert, wenn in dieser Zeit **Mutterschutzfristen** anfallen
- **Kinderbetreuungsangebot** bei Pflichtlehr-Veranstaltungen außerhalb der regulären Kita-Zeiten
- Klare Regelungen bei **Vertragsverlängerungen von Wissenschaftlerinnen** im Schwangerschaftsfall
- Konsekutives Mentoring im neu gegründeten **Mentoring Competence Center Charité**

Work in Progress

- Ein **faculty board equality** wurde vom Fakultätsrat eingerichtet mit dem Auftrag, eine Strategie zur Umsetzung von **Zielvereinbarungen** zur Förderung der Chancengleichheit zu entwickeln und die Umsetzung zu begleiten.
Dazu werden auf Grundlage der vorhandenen Daten Zielzahlen für alle Kliniken und Institute erstellt, die gemäß Hochschulvertrag dem praktizierten Kaskadenmodell der DFG folgen. Entsprechende Angebote zur Unterstützung der einzelnen Vorgaben werden kommuniziert. Die Umsetzung wird begleitet und die Ergebnisse anschließend evaluiert und dokumentiert.
- Die Einrichtung einer **betriebseigenen Kindertagesstätte** wird aktiv vorangetrieben.
- In einem Kooperationsprojekt des Familienbüros, dem Geschäftsbereich Personal und den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (AG Elternschaft) werden **Dienstanweisungen** zum Umgang mit Mutterschutzvertretungen, Vertragsangelegenheiten für Mutterschutz- und Elternzeitregelungen, sowie Wiedereinstiegserleichterungen erarbeitet.
- Um die Berufung von hochqualifizierten Wissenschaftlerinnen auf Professuren in der Charité zu erleichtern, wird die bereits bestehende gute Zusammenarbeit mit dem **Dual Career Netzwerk Berlin** weiter intensiviert.

**INTERNATIONAL WOMEN'S DAY AT BIH
TALK "GENDERED INNOVATIONS IN
RESEARCH" BY PROFESSOR INEKE KLINGE**

**BERLIN
INSTITUTE
OF HEALTH**
Charité & Max Delbrück Center



PROGRAM		
12.00 am	Welcome	Dr. Christine Krumeyer
12.15 am	Introduction: Enhancing equal opportunity in translational research	Prof. Ernst Th. Rietschel
12.30 am	How to make a difference: gendered innovations as a roadmap to excellence in research	Prof. Ineke Klinge
1.30 pm	Reception	

13 March 2015 · 12 am–2 pm · Auditorium Charité CrossOver Building · Campus Charité Mitte

The talk will focus on the new and reinforced 'gender requirements' that have been implemented in the European Programme for Research and Innovation Horizon 2020. The European Commission has a long record of paying attention to the position of women in research and to the gender dimension of the research and innovation content. To support and stimulate integration of the gender dimension researchers can now profit from the methods for sex and gender analysis that have been developed by the Gendered Innovations project.

About Ineke Klinge Ineke Klinge is currently visiting professor of Gender Medicine at the Institute of Gender in Medicine at Charité – Universitätsmedizin Berlin. She has a background in biomedical sciences and gender research and is associate professor of Gender Medicine at Maastricht University. She chairs the Horizon 2020 Advisory Group on Gender at the European Commission. Ineke Klinge is involved in a number of ongoing EU projects and participates in the advisory boards of the Institute for Gender and Health (Canada) and of the European Institute for Women's Health.

VENUE:
Auditorium Charité CrossOver Building
on Campus Charité Mitte
Virochowweg 61 | 10117 Berlin

REGISTRATION:
Please send an email
→ kunze@bihhealth.de



**Dual Career
Netzwerk
Berlin**

www.dualcareer-berlin.de

Weitere Handlungsempfehlungen

- **Sitzungszeiten** möglichst zwischen 8.00 und 17.00 Uhr, alternativ: ‚Gremientag‘
- **Facharzt-/Fachärztin-Ausbildung in Teilzeit** flächendeckend gewährleisten
- gezielte **Personalentwicklung**
 - Erweiterte Karrierepfade für Pflegeberufe
 - Möglichst interdisziplinär
 - Öffnung zum interprofessionellen Wechsel
 - Unterstützung der Akademisierung
 - Wiederaufnahme des Projekts ‚Delegieren von Tätigkeiten‘
 - Traineeprogramm für Verwaltungsbeschäftigte in Klinikum und Fakultät
 - Verlässliche Perspektiven für medizinisch-technisches und vergleichbares Personal
- Weitere Intensivierung der **Kooperation mit dem BIH** im Hinblick auf die Gleichstellungsarbeit

Angebote und Veranstaltungen in den Jahren 2013/2014



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Networking

- **ProMotions**
11.12.2013 **„Die erfolgreiche Dissertation in der Medizin“**, Gast: Dr. Nadine Westhoff
15.10.2014 **„Aktiv gegen Schreibblockaden“**, Gast: Kirsten Wegner
- **Rotunda Habilis**
15.05.2013 Gast: Dekanin Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich, Charité
4.9.2013 **Neue Karrierewege in der Universitätsmedizin: Clinical Scientists**
Gast: Prof. Dr. Britta Siegmund, Charité
18.11.2013 **Schwierige Situationen** im Wissenschaftsalltag: spielend gelöst! Konfliktlösung mit Improvisationstheatermethoden, Gast: Sandra Masemann
28.4.2014 **Habilitieren Sie sich bitte jetzt!** Gast: Heike Stein, Habilitationsbüro, Charité
24.11.2014 Karriere in der Universitätsmedizin - **Strategien auf dem Weg zur Professur**, Gast: Prof. Dr. Antonia Jousen, Charité
- **Professorinnentreffen**
21.5.2013, 30.10.2013 (zusätzlich mit Workshop ‚Lehre‘)
27.3.2014, 2.12.2014
- **Kardiologinnen Early Bird (fachspezifisches Treffen von Kardiologinnen in unterschiedlichen Qualifikationsstufen)**
3.7.2013, 15.10.2013

Mentoring

- **Mentoring Competence Center Charité**,
Gründung im Sommer 2014
- **Auftaktveranstaltung des Mentoring-Programms**
für Nachwuchswissenschaftlerinnen
22.9.2014

Diversity an der Charité

- **Charta der Vielfalt**, Unterzeichnung am 28.10.2013
- **Diversity Fortbildung**
30.10. und 20.11.2013
- **Netzwerktreffen ‚Gelebte Vielfalt an der Charité‘**
3.6.2014, 16.9.2014, 9.12.2014



Öffentliche Veranstaltungen allgemein 2013/2014

- **Girls' und Boys' Day** an der Charité:
 25.4.2013 „Mädchen für die Forschung begeistern' und ‚Boys can care'
 27.3.2014 „Mädchen für die Forschung begeistern' und ‚Boys can care'
- **Podiumsdiskussion**
 25.9.2013 „Mit Frauen in Führung“, gemeinsam **mit der IHK**
- **Interaktiver Vortrag**
 27.3.2014 ‚Das Arroganz-Prinzip' mit Dr. Peter Modler
- **Workshop ‚Starter Kit'** für neuberufene Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
 13./14.11.2014 mit Regina Frey
- **Peer Networking**
 8.12.2014 mit Silvia Löhken in Kooperation mit dem BIH

Gegen Grenzverletzungen und sexuelle Belästigung

- **Netzwerktreffen gegen Gewalt**
 26.9.2013
- **Internationaler Tag gegen Gewalt gegen Frauen**
 25.11.2013 Fahnenaktion Terre des Femmes
 25.11.2014 Fahnenaktion Terre des Femmes
 Workshop an der Charité zum Thema ‚Beratung bei sexueller Belästigung'
 für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte an Berliner Hochschulen in
 Kooperation mit der Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an
 Berliner Hochschulen
- **Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Universitätskliniken**
 12./13.6.2014 mit öffentlichem Symposium in der Charité zum Thema
 ‚Grenzüberschreitungen - Grenzverletzungen - Abgrenzungen'
 12.6.2014 Führung über den Campus Mitte unter dem Titel
 ‚Frauen an der Charité' mit Claudia von Gélieu, Frauentouren Berlin

Familiengerechte Charité



Die Zertifikate „audit familiengerechte hochschule“ und „audit berufundfamilie“ wurden am 17.6.2014, von Dr. Helmar Wauer (Kaufmännischer Leiter des Klinikums, 3.v.r) und Sabine Barleben (Leiterin des Familienbüros, 2.v.r) (in Anwesenheit weiterer Zertifikatempfänger) aus den Händen von Caren Marks (Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 1.v.l) und Dr. h. c. Frank-Jürgen Weise (Vorsitzender des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, 1.v.r) entgegengenommen.

Im März 2014 erhielt die Charité - Universitätsmedizin Berlin nach Begutachtung der Angebote erneut das **Zertifikat zum audit berufundfamilie®** und zum **audit familiengerechte hochschule®**.

Bis 2017 hat sich die Charité vorgenommen, kontinuierlich unterstützende Maßnahmen umzusetzen.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Unterstützung eines geplanten Wiedereinstiegs nach Elternzeit
- Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Veranstaltungs- und Beratungsangebote für pflegende Angehörige
- Entwicklung eines Patengroßelternprojektes
- Ausbau einer intensiven Kommunikation von Best-Practice-Beispielen
- Angebot einer Kindernotfallbetreuung für studierende Eltern
- Erhöhung der Arbeitszeitflexibilisierung



Das Team der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Sabine Barleben - Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Leiterin des Familienbüros

Dr. Christine Kurmeyer - Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Sabine Jenner - Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Martina Gehres - Stellvertretende Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Gerlinde Hoherz - Sekretärin

Eingeworbene Mittel im Jahr 2014

Max-Rubner-Preis 2014 für das ‚Workplace Policy Projekt‘:	60.000,- €
DFG-Gleichstellungsmittel der SFBs zur anteiligen Finanzierung des Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Charité:	35.000,- €
Gesamt	95.000,- €

...wirksam im Jahr 2015

Stelle für Koordinatorin Chancengleichheit im BIH (über die Charité)	70.000,- €
Dual Career Netzwerk Berlin beim Berliner Chancengleichheitsprogramm (BCP) eingeworben	71.000,- €
Zusätzliches Forschungsprojekt zur Ergänzung des Workplacepolicy Projekts (BCP)	40.800,- €
Gastprofessur für 2015 zu Kardiologie und Gender (BCP)	74.000,- €
Gesamt	255.800,- €

Zahlen – Daten – Fakten

Die nachfolgenden **Datensammlungen** stellen einen Überblick dar zu den Entwicklungen der quantitativen Zahlenverhältnisse in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Qualifikationsstufen, die in der Charité - Universitätsmedizin Berlin vorhanden sind.

Die **Stichtage** sind dabei nach Möglichkeit der **31.12.2012 und 31.12.2014**.

Diese Angaben entsprechen den Anforderungen der **Frauenförderrichtlinien der Charité - Universitätsmedizin**, veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungsblättern vom 15. März 2013.

Um ein möglichst differenziertes Bild der einzelnen Arbeitsfelder darzustellen, wurde die Verteilung von Leitungspositionen und Beschäftigungsverhältnissen bis auf die Ebene der Institute und Kliniken gewählt.

Aufgrund dieser **Ist-Stand-Analyse** können die Bereiche jeweils selbst im Rahmen der Zielvereinbarungen Maßnahmen und Aktivitäten entwickeln um ihre je spezifische aktuelle Situation zu verbessern.

Gemäß den Vorgaben des **Berliner Hochschulgesetzes § 59** werden im zweijährlichen Rhythmus die Ergebnisse und Zustandsberichte dann wieder im Jahr 2017 erhoben und veröffentlicht.

Redaktionelle Anmerkungen

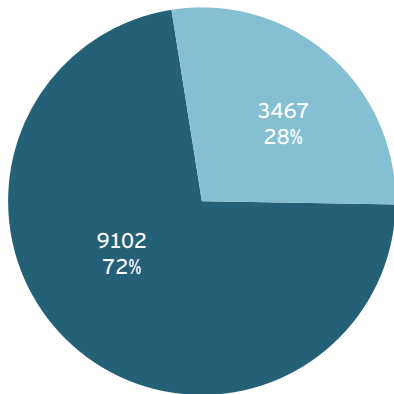
- Zentrale Ergebnisse werden im Kapitel , ... **auf einen Blick**' graphisch dargestellt.
- Die differenzierte Auflistung der Daten erfolgt im Teil ,**Datenmaterial im Detail**' in tabellarischer Form.
- Grundsätzlich sind die Angaben zu den weiblichen Beschäftigten dunkel hinterlegt, um eine bessere Sichtbarkeit zu ermöglichen. In Bereichen, in denen keine Frauen repräsentiert sind, bleiben die Flächen weiß.
- In den Angaben zu der Besetzung von Leitungsfunktionen wird lediglich registriert, ob diese Funktion von einer Frau oder einem Mann besetzt wird. Da manche Funktionen in Personalunion ausgeübt werden, kann es zu einer Differenz zwischen der Anzahl der männlich oder weiblich besetzten Positionen und der Anzahl der konkreten Personen kommen.
- Etwaige Ungenauigkeiten in den Zahlenangaben ergeben sich aus der Zusammenführung unterschiedlicher Datenquellen (Unternehmenscontrolling, Dekanat, Referat für Studienangelegenheiten, Promotionsbüro, Habilitationsbüro et al). **Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt für die hervorragende Kooperation und die Bemühungen, die geschlechterdifferenzierten Daten so exakt wie möglich wieder zu geben!**

Legende

OÄ	Oberärztinnen und -ärzte
TZ	Teilzeit
ÄL	Ärztliche Leitung
KL	Kaufmännische Leitung
PL	Pflegerische Leitung

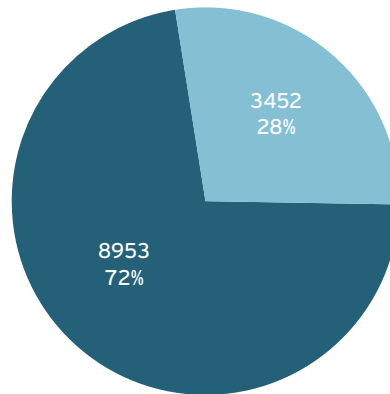
... auf einen Blick

Beschäftigte (gesamt)
2012



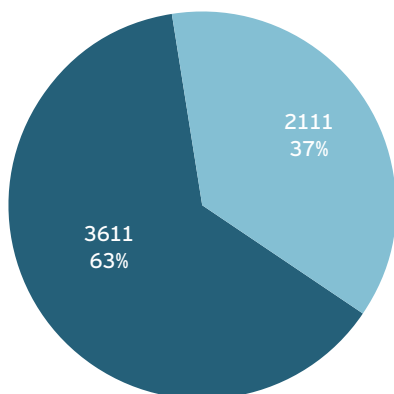
■ Frauen (9102)
■ Männer (3467)

2014



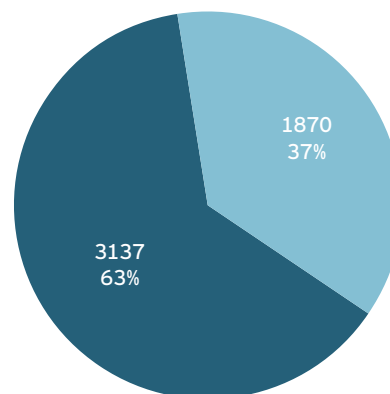
■ Frauen (8953)
■ Männer (3452)

Studierende (gesamt)
2012



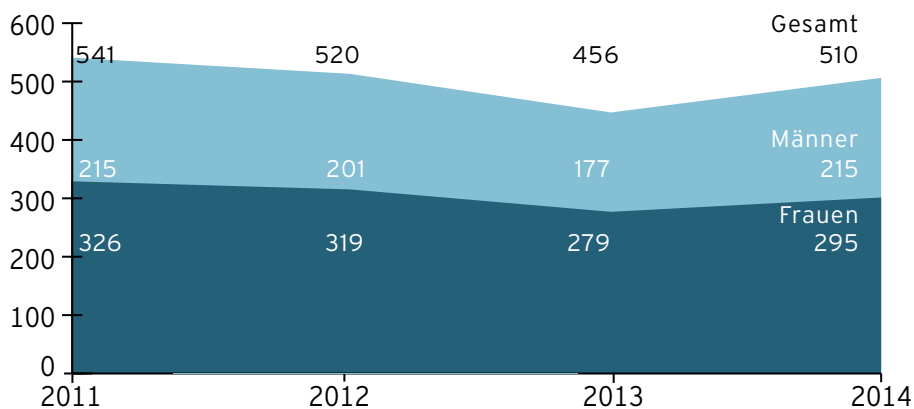
■ Frauen (3611)
■ Männer (2111)

2014

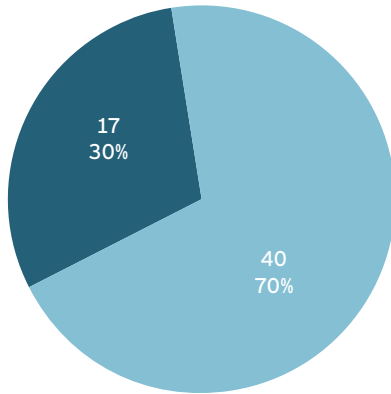


■ Frauen (3137)
■ Männer (1870)

Promotionen

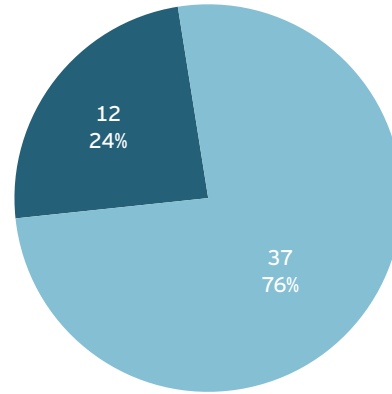


Habilitationen 2012



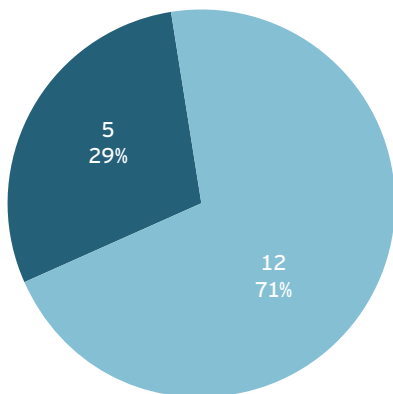
■ Frauen (17)
■ Männer (40)

2014



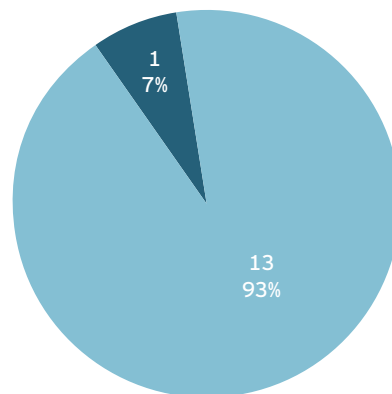
■ Frauen (12)
■ Männer (37)

Neuberufungen 2012



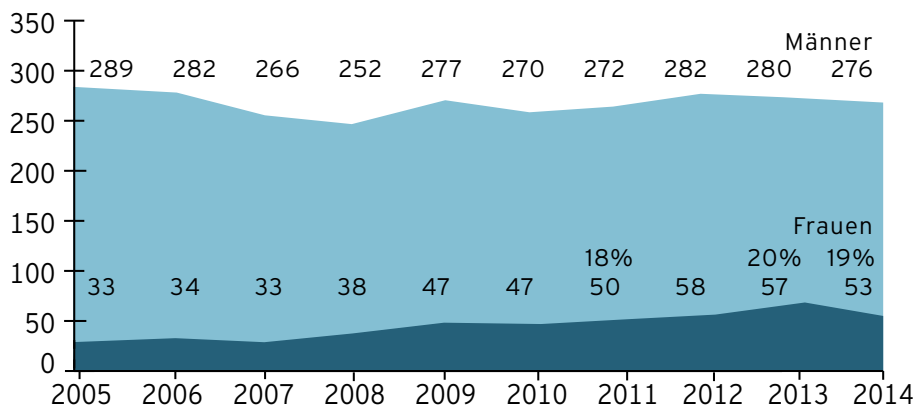
■ Frauen (5)
■ Männer (12)

2014



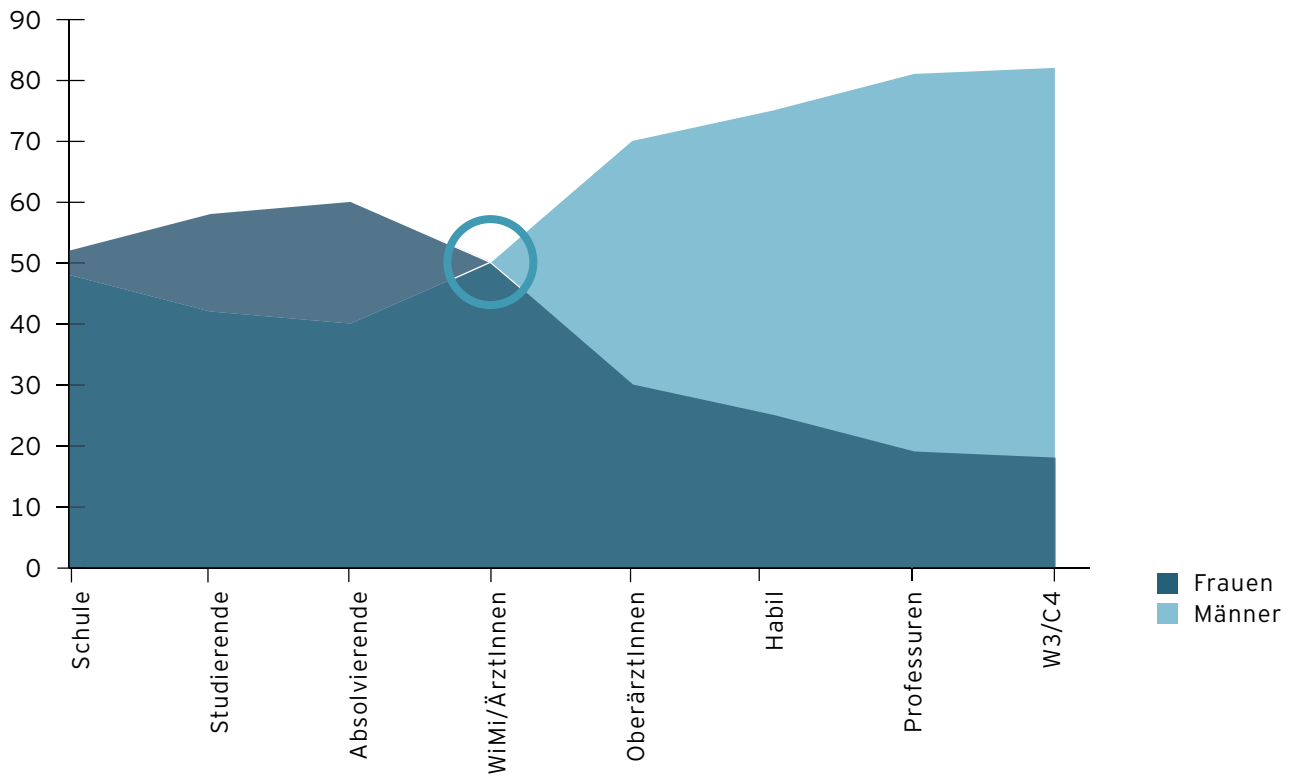
■ Frauen (1)
■ Männer (13)

Verteilung der Professuren 2005 - 2014



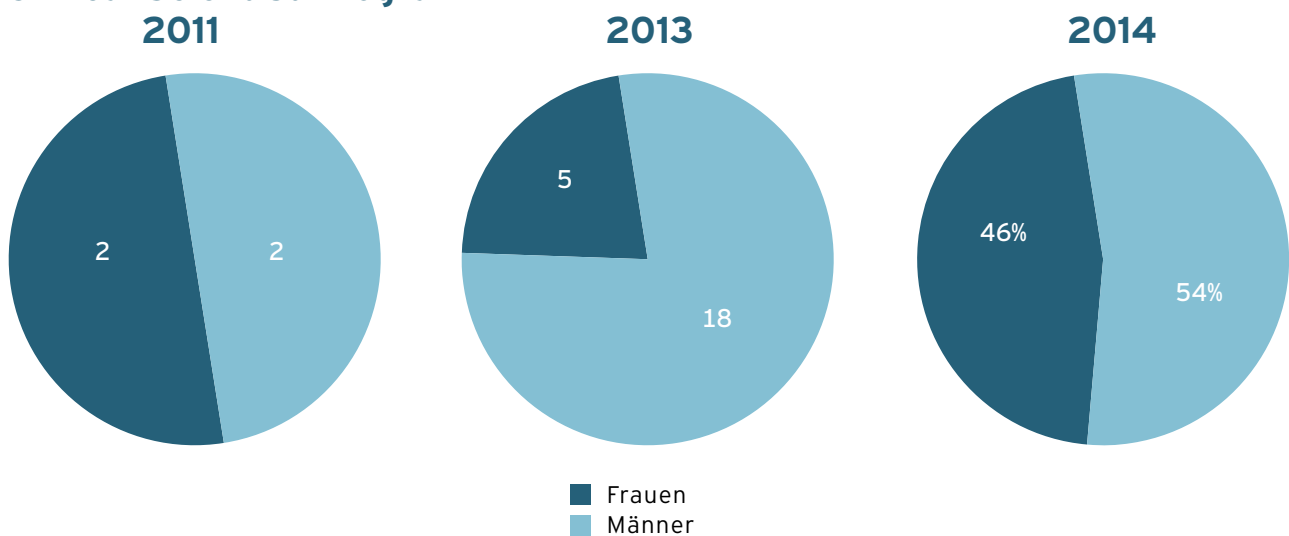
Wo gehen die Frauen „verloren“?

Geschlechterverhältnis Charité 2014



Erfolgreiche Nachwuchsförderung

Clinical Scientist Programm



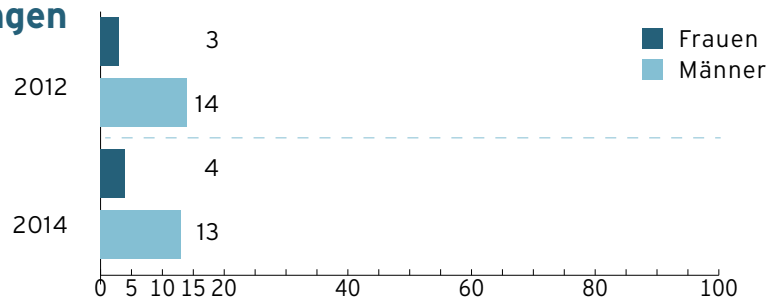
Verteilung der Leitungspositionen in den CharitéCentren 2012 und 2014 im Vergleich

2012	Centrumsleitungen						Klinik-/ Instituts- leitungen		Oberärztinnen/ Oberärzte	
	● = weiblich		○ = männlich				W	M	W	M
Charité Centren	ÄL	KL	PL							
1	●	●	-			5	5	-	-	
2	○	○	-			1	9	-	-	
3	○	○	-				1	4	4	
4	○	○	-				6	-	-	
5	○	●	-			2	6	7	3	
6	○	○	-				2	2	19	
7	●	○	●			1,5	1,5	20	43	
8	○	●	●				4	7	22	
9	○	○	●				4	4	11	
10	○	●	-				1	1	-	
11	○	○	●				4	6	21	
12	○	●	●				6	6	10	
13 incl. Rettungsstellen	○	○	●			2	8	7	28	
14	○	○	●				7	5	17	
15	○	○	●			1	4	5	28	
16	○	○	●			3	1	8	15	
17	●	●	●			3	14	22	26	
Gesamt	w	m	w	m	w	m	18,5	83,5	103	246
	3	14	6	11	10	-				

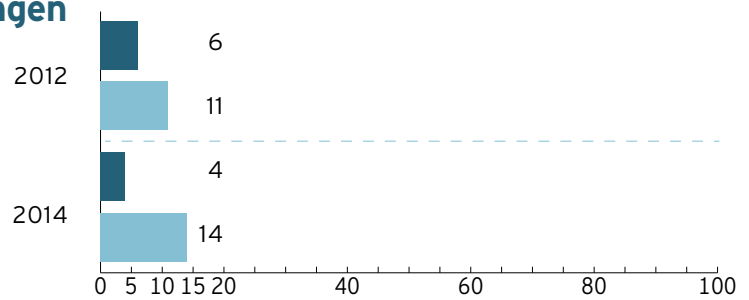
2014	Centrumsleitungen						Klinik-/ Instituts- leitungen		Oberärztinnen/ Oberärzte	
	● = weiblich		○ = männlich				W	M	W	M
Charité Centren	ÄL	KL	PL							
1	●	●	-			4	5	-	-	
2	●	○	-			3	7	-	-	
3	○	○	-			2	4	5	5	
4	○	○	-			1	6	-	-	
5	○	●	●			2	6	6	6	
6	○	○	●				2	1	19	
7	●	○	○			1	1	14	37	
8	○	○	●				4	6	23	
9	○	○	●				4	5	14	
10	○	○	-				1	1	1	
11	○	○	●				4	6	17	
12	○	○	●				6	6	9	
13 incl. Rettungsstellen	○	○	●			2	8	9	26	
14	○	○	●				7	5	13	
15	○	○	●			1	4	4	28	
16	○	○	●			3	1	10	12	
17	●	○	●	●	●	4	12	27	23	
Gesamt	w	m	w	m	w	m	23	82	105	231
	4	13	3	14	12	1				

Tendenzen in den Leitungspositionen der CharitéCentren gesamt 2012 und 2014 im Vergleich

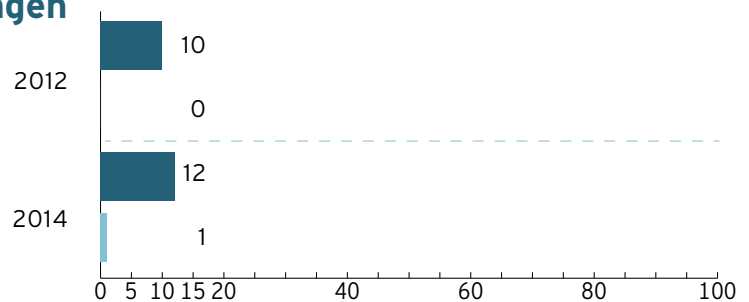
Ärztliche Centrumsleitungen



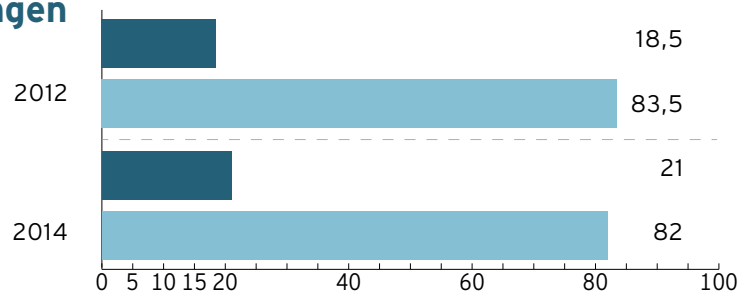
Kaufmännische Centrumsleitungen



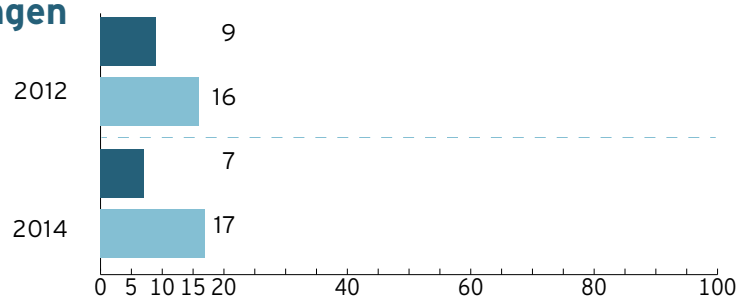
Pflegerische Centrumsleitungen



Klinik-/Institutsleitungen



Geschäftsbereichsleitungen



Resumee

Die Charité hat über alle Beschäftigungsarten einen **Frauenanteil von konstant 72%**. Dies bildet sich in den Leitungspositionen auch im Jahr 2014 nicht proportional ab: **Lediglich 36% der leitenden Stellen** in CharitéCentren und Geschäftsbereichen werden von Frauen besetzt. Dabei ist der **Männeranteil bei den Klinik- und Institutsleitungen mit 76%** besonders hervorzuheben.

Signifikant ist für die Charité als wissenschaftliche Ausbildungsstätte die Verschiebung des Geschlechterverhältnisses im Verlauf der Qualifikationsstufen:

Von **63% weiblichen Studienanfängerinnen** reduziert sich der Frauenanteil bis zur W3/C4-Professur auf **18%**.

Insbesondere der Rückgang der Habilitationen und Neuberufungen von Frauen im Zeitraum von 2012 bis 2014 sollte Anlass geben, gezielte Maßnahmen und Interventionen umzusetzen, damit dieses hochqualifizierte Personal nicht verloren geht.

Datenmaterial ... im Detail

CharitéCentren - 2012 und 2014 im Vergleich

CharitéCentren - Stichtag 31.12.2012

2012	Leitungen ● = weiblich ○ = männlich			Klinik-/ Institutsltg		OÄ		Teilzeit Beschäftigte		Unbefristete Verträge		gesamt					
	ÄL	KL	PL	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M				
1	●	●	-	5	5	-	-	23	7	35	7	61	23				
2	○	○	-	1	9	-	-	28	7	54	43	85	75				
3	○	○	-	-	1	4	4	51	16	76	23	117	48				
4	○	○	-	-	6	-	-	4	-	14	9	20	12				
5	○	●	-	2	6	7	3	37	5	130	39	159	60				
6	○	○	-	-	2	2	19	75	2	216	57	257	111				
7	●	○	●	1,5	1,5	20	43	405	73	767	219	996	391				
8	○	●	●	-	4	7	22	162	24	329	105	395	167				
9	○	○	●	-	4	4	11	107	10	237	47	273	110				
10	○	●	-	-	1	1	-	3	-	11	-	12	1				
11	○	○	●	-	4	6	21	123	23	271	82	339	141				
12	○	●	●	-	6	6	10	139	21	322	68	416	121				
13 incl. Rettungs- stellen	○	○	●	2	8	7	28	350	74	617	191	768	339				
14	○	○	●	-	7	5	17	133	17	340	82	424	137				
15	○	○	●	1	4	5	28	210	37	376	100	478	203				
16	○	○	●	3	1	8	15	83	6	171	25	232	60				
17	●	●	●	3	14	22	26	609	18	932	74	1.182	140				
Centren gesamt	w	m	w	m	w	m											
	3	14	6	11	10	-											
								18,5	83,5	103	246	2.542	337	4.896	1.172	6.215	2.139

CharitéCentren - Stichtag 31.12.2014

2014	Ltg ● = weiblich ○ = männlich			Klinik-/ Institutsltg		OÄ		TZ Beschäftigte		Unbefristete Verträge		gesamt				
	ÄL	KL	PL	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M			
1	●	●	-	4	5	-	-	27	12	30	10	55	28			
2	●	○	-	3	7	-	-	29	10	54	44	86	71			
3	○	○	-	2	4	5	5	63	11	75	23	114	45			
4	○	○	-	1	6	-	-	8	2	16	10	29	15			
5	○	●	●	2	6	6	6	40	6	130	43	164	65			
6	○	○	●	-	2	1	19	82	6	220	60	276	135			
7	●	○	○	1	1	14	37	413	90	754	240	947	384			
8	○	○	●	-	4	6	23	160	28	334	110	387	167			
9	○	○	●	-	4	5	14	113	9	228	47	286	111			
10	○	○	-	-	1	1	1	12	1	24	3	29	8			
11	○	○	●	-	4	6	17	148	26	303	91	356	151			
12	○	○	●	-	6	6	9	153	26	336	68	422	126			
13 incl. Rettungs- stellen	○	○	●	2	8	9	26	336	70	568	199	781	345			
14	○	○	●	-	7	5	13	133	13	313	64	382	113			
15	○	○	●	1	4	4	28	224	35	393	110	494	213			
16	○	○	●	3	1	10	12	98	6	190	33	258	70			
17	●	○	●	4	12	27	23	621	27	907	82	1170	154			
Gesamt 2014	w	m	w	m	w	m	23	82	105	231	2.658	378	4.873	1.235	6.173	2.202
	4	13	3	14	12	1										

2012	4	13	6	11	10	-	18,5	83,5	103	246	2.542	337	4.896	1.172	6.215	2.139
------	---	----	---	----	----	---	------	------	-----	-----	-------	-----	-------	-------	-------	-------

Veränderungen

	-	-	-3	+3	+2	+1	+4,5	-1,5	+2	-15	+116	+52	-23	+63	-42	+63
--	---	---	----	----	----	----	------	------	----	-----	------	-----	-----	-----	-----	-----

Geschäftsbereiche - 2012 und 2014 im Vergleich

Geschäftsbereiche - Stichtag 31.12.2012

2012	Klinik-/ Institutsltg						OÄ		TZ Beschäftigte		Unbefristete Verträge		gesamt		
	Ltg	KL	PDL	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m		
GS Vorstand/AR	○	-	-	-	-	-	-	8	1	28	19	34	22		
Dekanat (mit Fakultätsstellenpool)	●	○	-	-	-	-	-	115	27	209	96	396	233		
Prodekanat Forschung	○	-	-	-	-	-	-	11	-	28	8	28	9		
Prodekanat Lehre	●	-	-	-	-	-	-	11	2	30	15	41	22		
Akademische Angelegenheiten	○	-	-	-	-	-	-	5	-	9	2	11	2		
Klinikleitung (mit zentr. Personalpool Pflege)	○	○	●	-	-	-	-	88	23	171	44	179	55		
Stabsstelle Kassenverhandlungen	●	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	2		
GB Technik und Betriebe	○	-	-	-	-	-	-	30	-	115	48	121	49		
Gesundheitsakademie	●	●	-	-	-	-	-	20	1	56	7	63	7		
GB Finanzen	○	-	-	-	-	-	-	24	1	128	20	133	20		
Flächenmanagement	○	-	-	-	-	-	-	-	-	7	14	14	7		
Apotheke	●	-	-	-	-	-	-	27	-	65	14	71	15		
GB UC	○	-	-	-	-	-	-	36	2	160	27	166	28		
GB UE	○	-	-	-	-	-	-	1	2	4	5	7	5		
GB Personal/Recht	○	-	-	-	-	-	-	16	-	82	19	87	22		
GB UK	●	-	-	-	-	-	-	1	-	6	1	10	1		
Innenrevision	○	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	3		
GB IT	○	-	-	-	-	-	-	3	3	26	100	26	100		
Arbeitssicherheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10	9	10		
Arbeitsmedizin. Zentrum	○	-	-	-	-	-	-	7	3	21	10	21	11		
Strahlenschutz	○	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	3	1		
PSMA	●	-	-	-	-	-	-	29	3	138	50	140	52		
Geschäftsbereiche Gesamt	w	m	w	m	w	m	-	-	-	-	-	-	-		
	8	16	1	2	1	-	-	-	-	404	69	1.225	485	1.475	653

Geschäftsbereiche - Stichtag 31.12.2014

2014							Klinik-/ Institutsitg		OÄ		TZ Beschäftigte		Unbefristete Verträge		gesamt	
	Ltg	KL	PDL	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	
Vorstand/AR Incl. Geschäftsstelle	○	○	-	-	-	-	-	10	-	34	17	36	18			
Dekanat (mit Fakultätsstellenpool)	●	○	-	-	-	-	-	60	11	79	57	195	130			
Prodekanat Forschung	○	-	-	-	-	-	-	10	-	30	6	31	7			
Zentrale Verwaltung Forschung	○			-	-	-	-	46	7	109	42	150	60			
Prodekanat Lehre	●	-	-	-	-	-	-	18	2	34	13	51	21			
Zentrale und internationale Angelegenheiten	○	-	-	-	-	-	-	3	-	10	4	13	4			
Klinikleitung (mit zentr. Personalpool Pflege)	○	○	●	-	-	-	-	94	28	190	51	207	60			
Stabsstelle Kassen- verhandlungen	●	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	2			
Kliniksteuerung	●	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	2	2			
OP-Management	-	-	●	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-			
Betriebsorganisation/ Masterplan	○	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	3	1			
GB Technik und Betriebe	○	-	-	-	-	-	-	1	34	96	26	101	28			
Gesundheitsakademie	●	●	-	-	-	-	-	24	2	59	10	62	10			
GB Finanzen	○	-	-	-	-	-	-	32	1	145	33	147	35			
Flächenmanagement	○	-	-	-	-	-	-	1	-	13	6	14	8			
Apotheke	●	-	-	-	-	-	-	26	1	68	15	72	15			
Arbeitssicherheit	○	-	-	-	-	-	-	-	-	9	11	9	11			
Arbeitsmedizin. Zentrum	○							7	2	21	10	21	10			
GB UC	○	-	-	-	-	-	-	37	2	150	28	155	34			
GB UE	○	-	-	-	-	-	-	2	2	4	5	4	6			
GB Personal/Recht	○	-	-	-	-	-	-	23	-	80	19	83	23			
GB UK	○	-	-	-	-	-	-	4	-	8	5	13	5			
Stabsstelle Compliance/ Innenrevision	○	-	-	-	-	-	-	1	-	3	4	6	4			
GB IT	○	-	-	-	-	-	-	7	4	27	94	27	94			
PSMA	●	-	-	-	-	-	-	18	2	96	29	96	29			
Strahlenschutz	●	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	3	1			
Geschäftsbereiche Gesamt 2014	w	m	w	m	w	m										
	8	17	1	3	2	-	-	-	-	431	65	1.192	469	1.410	594	

2012	8	16	1	2	1	-	-	-	-	-	404	69	1.225	485	1.475	653
------	---	----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	----	-------	-----	-------	-----

Veränderungen

	-2	+2	-	-	+1	-	-	-	-	-	+27	-4	-33	-16	-65	-59
--	----	----	---	---	----	---	---	---	---	---	-----	----	-----	-----	-----	-----

Personal gesamt - 2012 und 2014 im Vergleich

2012							Klinik-/ Institutsltg		OÄ		TZ Beschäftigte		Unbefristete Verträge		gesamt		
Ltg		KL		PDL			w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	
Personal Gesamt (ohne Dritt- mittel- personal)	w	m	w	m	w	m	18,5	83,5	103	246	2.946	406	6.121	1.657	7.691	2.791	
	11	30	7	13	11	-											
Dritt- mittel- personal		-	-	-	-	-	-	-	3	11	709	252	164	26	1.411	676	
Gesamt		11	30	7	13	11	-	18,5	83,5	106	257	3.655	658	6.285	1.683	9.102	3.467

2014							Klinik-/ Institutsltg		OÄ		TZ Beschäftigte		Unbefristete Verträge		gesamt		
Ltg		KL		PDL			w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	
Personal Gesamt (ohne Dritt- mittel- personal)	w	m	w	m	w	m	23	82	105	231	3.088	443	6.064	1.704	7.583	2.795	
	12	30	4	17	14	1											
Dritt- mittel- personal (incl. BIH Personal)		-	-	-	-	-	-	-	1	11	715	258	179	47	1.370	657	
Gesamt		12	30	4	17	14	1	23	82	106	242	3.803	701	6.243	1.753	8.953	3.452

Veränderungen

							Klinik-/ Institutsltg		OÄ		TZ Beschäftigte		Unbefristete Verträge		gesamt		
Ltg		KL		PDL			w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	
Personal Gesamt (ohne Dritt- mittel- personal)	w	m	w	m	w	m	+4,5	-1,5	+2	-15	+142	+37	-57	+47	-108	+4	
	+1	0	-3	+4	+3	+1											
Dritt- mittel- personal		-	-	-	-	-	-	-	-2	0	+6	+6	+15	+21	-41	-19	
Gesamt		+1	0	-3	+4	+3	+1	+4,5	-1,5	0	-15	+148	+43	-42	+68	-149	-15

CharitéCentren im Detail

Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2014

CC1 CharitéCentrum für Human- und Gesundheitswissenschaften

Institut	Leitungen*		OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich		w	m	w	m
Centrumsleitung	Wiss. ●	KL ●	-	-		
Berlin School of Public Health	●		-	-	-	-
Institut für Allgemeinmedizin	○		-	-	5	3
Institut für Arbeitsmedizin	●		-	-	3	1
Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin	○		-	-	3	4
Institut für Gesundheitssystemforschung	-		-	-	-	-
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft	○		-	-	12	4
Institut für Medizinische Psychologie	●		-	-	6	2
Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft	●		-	-	9	1
Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin	○		-	-	1	3
Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie	○		-	-	13	10
gesamt	W 6	M 5	-	-	55	28

CC2 Grundlagenmedizin

Institut	Leitungen*		OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich		w	m	w	m
Centrumsleitung	Wiss. ●	KL ○	-	-	-	-
Institut für Integrative Neuroanatomie	○		-	-	9	6
Institut für Vegetative Anatomie	○		-	-	10	6
Institut für Zell- und Neurobiologie	○		-	-	7	13
Institut für Biochemie	●		-	-	29	12
Institut für Medizinische Physik und Biophysik	○		-	-	4	7
Institut für Physiologie	○		-	-	13	10
Institut für Neurophysiologie	○		-	-	5	11
Institut für Vegetative Physiologie	○		-	-	8	7
gesamt	W 2	M 8	-	-	85	71

* Bei den Leitungspositionen können auch zwei oder mehr Positionen von einer einzelnen Person besetzt sein

CC3 Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Institut	Leitungen*		OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich		w	m	w	m
Centrumsleitung	Wiss. ○	KL ○	-	-	-	-
Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre	●		2	2	33	18
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	○		-	-	8	2
Abteilung für Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin	○		-	-	17	4
Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Präventivzahnmedizin	○		1	2	23	12
Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin	○		-	-	12	2
Arbeitsbereich Oralmedizin, zahnärztliche Röntgenologie und -Chirurgie	●		2	1	19	4
Abteilung für Orale Strukturbioogie	○		-	-	3	2
gesamt	W 2	M 7	5	5	114	45

CC4 Therapieforschung

Institut	Leitungen*		OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich		w	m	w	m
Centrumsleitung	Wiss. ○	KL ○	-	-	-	-
Institut für Pharmakologie	○		-	-	7	4
Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie	○		-	-	9	3
Institut für Med. Biometrie und klinische Epidemiologie	○		-	-	4	3
Institut für Med. Informatik	○		-	-	1	3
Institut für Theoretische Biologie	○		-	-	-	-
Institut für Experimentelle Endokrinologie	○		-	-	2	3
Gender in Medicine (GiM)	●		-	-	4	-
gesamt	W 1	M 8	-	-	29	15

CC5 Diagnostische und präventive Labormedizin

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	Wiss.	KL	MTA				
Centrumsleitung	○	●	●	-	-	-	-
Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Pathobiochemie	○			-	1	5	8
Institut für Mikrobiologie und Hygiene	○			-	-	5	6
Institut für Virologie CBF	●			-	-	6	3
Institut für Virologie CCM	○			-	-	5	1
Institut für Rechtsmedizin	○			-	1	21	10
Institut für Forensische Psychiatrie	○			-	1	7	8
Institut für Pathologie	○			4	2	92	29
Institut für Hygiene und Umweltmedizin	●			2	2	19	3
gesamt	W 2		M 9	6	6	164	65

CC6 Diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	Wiss.	KL	MTA				
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Institut für Radiologie (mit den Bereichen Kinderkardiologie)	○			1	16	221	97
Klinik Nuklearmedizin	○			-	2	24	18
Institut für Neuroradiologie	○			-	2	29	19
gesamt	W 1		M 5	1	19	276	135

CC7 Anästhesiologie, OP-Management und Intensivmedizin

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	ÄL	KL	PL				
Centrumsleitung	●	○	○	-	-	-	-
Klinik für Anästhesiologie mit Schwer- punkt op. Intensivmedizin, CCM, CVK	●			11	27	462	256
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt op. Intensivmedizin (CBF)	○			2	7	169	58
Zentrale OP-Bereiche (mit OP- und Anästhesiefunktionsdienst)	-			1	3	314	67
gesamt	W 2		M 3	14	37	947	384

CC8 Chirurgische Medizin

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	ÄL	KL	PL				
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie (CCM)	○			1	10	157	82
Klinik für Allgemein-, Visceral- und Transplantationschirurgie (CVK)	○			4	4	85	31
Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Thoraxchirurgie (CBF)	○			-	4	78	24
Klinik für Urologie	○			1	5	65	29
gesamt	W 1	M 6		6	23	387	167

CC9 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	ÄL	KL	PL				
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie einschließlich Orthopädie (CCM, CVK)	○			4	9	174	68
Julius Wolff-Institut für Biomechanik und Muskuloskelettale Regeneration	○			-	-	3	-
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie (CBF)	○			-	2	43	22
Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	○			1	3	65	20
gesamt	W 1	M 6		5	14	286	111

CC10 Charité Comprehensive Cancer Center

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	ÄL	KL	PL				
Centrumsleitung	○	●		-	-	-	-
Charité Comprehensive Cancer Center	○			1	1	29	8
gesamt	W 1	M 2		1	1	29	8

CC11 Herz-, Kreislauf- und Gefäßmedizin

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	ÄL	KL	PL				
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Medizinische Klinik für Kardiologie und Pulmologie (CBF)	○			4	5	132	60
Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie	○			-	4	4	10
Medizinische Klinik für Kardiologie und Angiologie (CCM)	○			2	4	124	46
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie (CVK)	○			-	5	94	34
gesamt	W 1	M 6		6	17	356	151

CC12 Innere Medizin und Dermatologie

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	ÄL	KL	PL				
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie (incl. Arbeitsbereich Physikalische Medizin) (CBF, CCM)	○			-	1	53	11
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Infektiologie und Pulmologie (einschl. Arbeitsbereich Pneumologische Onkologie) (CCM, CVK)	○			1	3	167	68
Medizinische Poliklinik (CCM)	○			1	-	11	2
Klinik für Dermatologie, Venerologie u. Allergologie	○			1	4	127	33
Institut für Medizinische Immunologie	○			-	-	6	2
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik	○			3	1	55	9
gesamt	W 1	M 8		6	9	422	126

CC13 Innere Medizin mit Gastroenterologie und Nephrologie

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	ÄL	KL	PL				
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Nephrologie und Internistische Intensivmedizin (CVK)	○			2	3	161	78
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Nephrologie (CCM)	○			-	4	39	18
Medizinische Klinik für Nephrologie (CBF)	○			1	2	86	51
Medizinische Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie (CCM, CVK)	○			1	4	123	42
Medizinische Klinik für Gastrologie, Infektiologie und Rheumatologie (einschl. Arbeitsbereich Ernährungsmedizin) (CBF)	●			-	2	58	24
Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin	○			-	1	20	8
Institut für Klinische Physiologie (CBF)	-			-	-	4	1
Geriatric CVK	-			-	-	6	2
Rettungsstelle CBF	○			1	3	57	28
Rettungsstellen CCM und CVK	○			4	8	164	90
gesamt	W 2		M 9	9	27	718	342

CC14 Tumormedizin

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich			w	m	w	m
	ÄL	KL	PL				
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Medizinische Klinik m. S. Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie (CVK)	○			1	5	126	38
Medizinische Klinik m. S. Onkologie und Hämatologie (CCM)	○			1	2	28	14
Medizinische Klinik m. S. Hämatologie, Onkologie (CBF)	○			2	2	80	19
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie CVK	○			1	-	55	16
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie CCM	○			-	-	2	1
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie (CBF)	○			1	1	37	10
Institut für Immunologie	○			-	-	3	-
Institut für Transfusionsmedizin (CCM; CVK)	○			-	4	49	15
gesamt	W 1		M 10	6	14	382	113

CC15 Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	ÄL ○	KL ○	PL ●	w	m	w	m
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie		○		1	14	200	96
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (CCM)		○		-	2	91	50
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (CBF)		●		1	5	92	35
Klinik für Neurochirurgie (CBF, CCM, CVK) mit Arbeitsbereich Pädiatrische Neurochirurgie (CVK)		○		2	6	94	28
Institut für Neuropathologie		○		-	1	15	5
gesamt	W 2		M 6	4	28	494	214

CC16 Audiologie / Phoniatrie, Augen- und HNO-Heilkunde

Institut	Leitungen*			OÄ		Beschäftigte gesamt	
	ÄL ○	KL ○	PL ●	w	m	w	m
Centrumsleitung	○	○	●	-	-	-	-
Klinik für Augenheilkunde		●		6	5	128	31
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde		●		3	6	110	34
Klinik für Audiologie und Phoniatrie		○		1	1	19	4
gesamt	W 3		M 3	10	12	257	69

CC17 Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin mit Perinatalzentrum und Humangenetik

Institut	Leitungen*				OÄ		Beschäftigte gesamt	
	● = weiblich ○ = männlich				w	m	w	m
	ÄL	GF	KL	PL				
Centrumsleitung	●	○	●	●●	-	-	-	-
Klinik für Geburtsmedizin		○			5	5	202	11
Klinik für Neonatologie		○			3	2	243	24
Klinik für Gynäkologie CVK		○			-	3	45	12
Klinik für Gynäkologie CBF		○			3	-	17	4
Klinik für Gynäkologie (einschl. Brustzentrum) (CCM)		○			2	1	27	7
Klinik für Pädiatrie m. S. Endokrinologie, Gastroenterologie und Stoffwechselmedizin		●			4	3	66	15
Klinik für Pädiatrie m. S. Kardiologie		○			1	3	47	8
Klinik für Pädiatrie m. S. Pneumologie und Immunologie		○			-	1	44	8
Klinik für Pädiatrie m. S. Onkologie und Hämatologie CVK		●			-	3	111	18
Klinik für Pädiatrie m. S. Nephrologie		○			-	-	5	3
Klinik für Pädiatrie m. S. Neurologie		○			1	1	11	2
Klinik für Kinderchirurgie		●			-	1	39	8
Sozialpädiatrisches Zentrum		○			5	1	145	13
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters		●			2	-	60	8
Institut für Experimentelle Pädiatrische Endokrinologie		○			-	-	7	3
Institut für Medizinische Genetik und Humangenetik		○			-	-	9	7
Kinderklinik, zentrales Personal		-			-	-	8	-
Kindervorsorge-Zentrum CVK		-			-	-	3	2
Pädiatrische Urologie CVK		-			2	-	1	-
Interdisziplinäre Stationen der Pädiatrie		-			-	-	68	1
Ambulanzen der Pädiatrie		-			-	-	6	1
gesamt		W 8		M 13	27	23	1.170	154

Qualifikationsstufen

2012 und 2014 im Vergleich

Studienanfängerinnen und -anfänger

Studiengang	Abschluss	WS 2012/2013		WS 2014/2015	
		W	M	W	M
Medizin, Modellstudiengang	Staatsexamen	211	137	191	141
Medizin, Regelstudiengang	Staatsexamen	27	19	13	8
Zahnmedizin	Staatsexamen	38	18	34	17
Gesundheitswissenschaften	Bachelor	51	12	52	12
Health and Society	Master (postgrad.)	11	8	41	6
International Health	Master (postgrad.)	18	8	18	9
Master Applied Epidemiol.	Master (postgrad.)	6	2	10	1
Master Cerebrovascul.Med.	Master (postgrad.)	5	5	1	7
Master Toxikologie	Master (postgrad.)	21	6	24	6
Med. Neurowissenschaften	Master (postgrad.)	15	8	14	13
Molecular Medicine	Master (postgrad.)	16	6	15	6
Public Health /Epidemiol.	Master (postgrad.)	36	22	36	9
Medizin	Erasmus-Studierende	41	33	43	27
Zahnmedizin	Erasmus-Studierende	2	-	-	1
gesamt		498	284	492	263

Studierende gesamt und nach Studiengängen (WS 12/13 und WS 14/15)

	Gesamt			Staats-examen		Staats-examen		Staats-examen		Staats-examen		Bachelor		Diplom	
	gesamt	w	m	Medizin Regelstudien- gang		Medizin Modell- studiengang		Medizin Reform- studiengang		Zahnmedizin		Gesundheits- wissen- schaften		Medizin- und Pfle- ge- pädagogik	
				w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
WS 2012/ 2013	5.722	3.611	2.111	1.693	1.154	964	610	181	70	378	197	98	23	297	57
WS 2014/ 2015	5.007	3.137	1.870	975	688	1.751	1.069	107	41	376	181	157	37	147	35

Studierende mit Kind (soweit angegeben), WS 12/13 und WS 14/15

Studierende	gesamt angegeben	mit Kind	Prozent
WS 12/13	1.573	136	8,65%
WS 14/15	2.820	229	8,12%

Absolvent/innen, WS 12/13 und WS 14/15

	Medizin Regelstudiengang		Medizin Reformstudiengang		Zahnmedizin		Medizin- und Pflegepädagogik	
	w	m	w	m	w	m	w	m
	2012	165	93	23	11	31	12	36
2014	141	100	29	12	19	15		

Promotionen, 2012 und 2014

	weiblich	männlich	gesamt
2012	319	201	520
2014	295	215	510

Stipendien für den wissenschaftlichen Nachwuchs, 2012 und 2014

Stipendien	Promotions- Stipendien		LRS		RHS		DS		FS		Clinical Scientist Programm		gesamt	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
2012	10	4	6	-	3	-	16	14	1	2	-	-	36	20
2014	7	-	5	-	6	-	-	-	1	2	13	15	32	17

LRS - Lydia Rabinowitsch-Stipendium zur Brückenfinanzierung für Wissenschaftlerinnen

RHS - Rahel-Hirsch-Stipendium zur Habilitation für Wissenschaftlerinnen

DS - Deutschland-Stipendium

FS - Forschungsstipendium für promovierte Wissenschaftler/innen

Habilitationen, 2012 und 2014

Habilitationen	weiblich		männlich		gesamt
	anzahl	anteil	anzahl	anteil	
2012	17	29,8%	40	70,2%	57
2014	12	24,5%	37	75,5%	49

Ärztinnen und Ärzte in Fachärztin- bzw. Facharztausbildung, 2012 und 2014

	weiblich	männlich	gesamt
2012	462	480	942
2014	499	489	988

Verliehene außerplanmäßige Professuren, 2012 und 2014

	weiblich	männlich	gesamt
2012	462	480	942
2014	499	489	988

Professuren (nach Besoldungsgruppen), 2012 und 2014

	W1			W2/C3			W3/C4			gesamt		
	w	m	gesamt	w	m	gesamt	w	m	gesamt	w	m	gesamt
2012	3	10	13	34	131	165	16	88	104	53	229	282
2014	2	4	6	33	136	169	18	83	101	53	223	276

Neuberufungen, 2012 und 2014

Neuberufungen/ Dienstantritt	Frauen	Männer	gesamt
2012	5	12	17
2014	1	13	14

Letzte Meldung

Die Fluktuation im Personal wird jetzt auch vom Geschäftsbereich Controlling kontinuierlich erfasst und im Bericht für den Aufsichtsrat geschlechterspezifisch dargestellt.

Fluktuation Dez. 2014 – Mrz. 2015									
Dienstarten	6000 Ärztl. Dienst	6001 Pflege- Dienst	6002 Med.-T. Dienst	6003 Funkt. Dienst	6005 W.-u.V.- Dienst	6006 Techn. Dienst	6007 Verw. Dienst	6008 Sonder- dienst	6010 Pers. Ausb.
Dezember '14	1.930	2.435	1.957	1.087	145	32	673	92	57
Austritte	-73	-33	-33	-16	-1	0	-8	-1	-2
Abgänge zu DM	-21	-2	-35	-3	0	0	-2	0	0
Abgänge zu CFM u. FE	-7	-1	-4	0	0	0	-3	0	0
Dienststart-Wechsel	3	-9	-4	7	1	1	1	1	1
Diff. Aktiv-Inaktiv	-16	-3	-12	0	-4	-1	-1	0	-1
AZ-Erhöhung	11	18	9	7	1	0	2	1	0
AZ-Reduzierung	-9	-24	-13	-8	-1	0	-1	-1	-1
Einstellungen	88	43	36	12	1	0	6	0	3
Übernahme v. Azubis	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Zugänge aus DM	37	1	62	4	0	0	8	0	0
Zugänge aus CFM u. FE	10	0	3	2	0	0	0	1	0
März '15	1.952	2.424	1.967	1.092	142	32	673	92	57
Differenz Mrz.15- Dez.14	23	-10	10	6	-3	0	0	1	-1

davon: Frauen Fluktuation Dez. 2014 – Mrz. 2015									
Dienstarten	6000 Ärztl. Dienst	6001 Pflege- Dienst	6002 Med.-T. Dienst	6003 Funkt. Dienst	6005 W.-u.V.- Dienst	6006 Techn. Dienst	6007 Verw. Dienst	6008 Sonder- dienst	6010 Pers. Ausb.
Dezember '14	763	1.979	1.556	910	116	9	427	58	48
Austritte	-26	-31	-28	-12	-1	0	-5	-1	-1
Abgänge zu DM	-6	-2	-25	-3	0	0	0	0	0
Abgänge zu CFM u. FE	-2	-1	-2	0	0	0	-3	0	0
Dienststart-Wechsel	2	-8	-3	7	1	0	1	-1	1
Diff. Aktiv-Inaktiv	-15	-2	-12	-3	-3	0	-2	1	-1
AZ-Erhöhung	8	15	8	7	1	0	2	1	0
AZ-Reduzierung	-4	-19	-10	-7	-1	0	-1	0	-1
Einstellungen	43	34	26	10	1	0	5	0	3
Übernahme v. Azubis	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Zugänge aus DM	21	1	38	2	0	0	5	0	0
Zugänge aus CFM u. FE	4	0	3	1	0	0	0	1	0
März '15	787	1.968	1.553	912	113	9	427	59	48
Differenz Mrz.15- Dez.14	25	-11	-3	3	-2	0	0	1	1

Impressum

Herausgeberin Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Charité

Redaktion Dr. Christine Kurmeyer

Gestaltung Christine Voigts, Zentrale Mediendienstleistungen der Charité

Fotos Wiebke Peitz, Zentrale Mediendienstleistungen der Charité

www.frauenbeauftragte.charite.de